



Jakob Mierscheid
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag
Platz der Republik
11011 Berlin
Tel.: 030 – 227-0

11.12.04

25 Jahre im Bundestag

Jakob Mierscheid feiert ein Jubiläum: Am 11. Dezember gehört er dem Deutschen Bundestag 25 Jahre an.

So außergewöhnlich wie seine Person war sein Einzug in das Parlament, ein Nachrücker: Er ist Carlo Schmid nachgefolgt, der am 11. Dezember 1979 gestorben ist, aus dem Bundestag 1972 ausgeschieden war, seinen Wahlkreis in Mannheim hatte, aber an der Spitze der Landesliste der rheinland-pfälzischen SPD stand. Und der keinen wirklichen Nachfolger hatte.

Mierscheid ist ebenso ländergrenzen übergreifend wie Carlo Schmid, aber er ist kein Schöngest von barocken Formen, der eloquent formuliert, sondern ein scharf denkender bodenständiger und unprätentiöser Hunsrücker.

Mierscheid ist unumstritten und beliebt und erhält nie eine Gegenstimme.

Viele haben sich an ihm versucht und sich mit ihm auseinandergesetzt. An einige dieser Versuche sei an dieser Stelle erinnert:

- Die katholische Kirche hat einen Weg nach ihm benannt: Den Jakobsweg. Der führt bis Santiago de Compostela in Spanien.
Aber Jakob Mierscheid ist ihn nachweislich nie gegangen.
- Die Franzosen haben ein bekanntes Lied auf Jakob gemacht:
"Bruder Jakob, Bruder Jakob, schläfst du noch?"
Aber Jakob ist hellwach.
- Die Jakobiner haben sich seinen Namen entliehen.
Politische Klubs haben eine lange Tradition.
Aber Mierscheid hat das Köpfen als Mittel der politischen Auseinandersetzung immer abgelehnt.

Und außerdem:

- Uwe Johnson hat ein dickes Buch geschrieben: "Mutmaßungen über Jakob".
Der paradigmatische Satz lautet:
"Aber Jakob ist immer quer über die Gleise gegangen."
Das stimmt, aber der Rest der Mutmaßungen nicht.
- Jurek Becker hat sich mit dem Titel versucht: "Jakob, der Lügner".
Das glaubt von Mierscheid ohnehin niemand.
- Unter dem Titel "Der wahre Jakob" gibt es ein beliebtes Volksstück.
Darsteller: Willy Millowitsch.
Auch daneben gegangen.
- Manche haben ihn verglichen mit einem anderen Meister der deutschen Sprache: Jakob Grimm.
Aber der war ein Märchenerzähler. Das ist Jakob Mierscheid nicht.
- Nicht Jakob Grimm, sondern Hans-Jakob von Grimmelshausen hat sich ebenfalls versucht: "Der abenteuerliche Simplicissimus."
Aber so einfach kann man Mierscheid nicht gerecht werden.
- Steffen Mensching hat einen Roman geschrieben: "Jakobs Leiter" und auf der letzten Seite, mit den letzten Worten J.M. gedankt.
Aber Jakob hat ihm nie geholfen.
- Hella Dubrowsky hat einen Roman mit Jakob Mierscheid als Helden geschrieben:
"Rendezvous der Schatten - Jakob M."
Aber Mierscheid ist kein Schatten.
- Dietrich Sperling und Friedhelm Wollner haben sich an Mierscheid versucht:
"Jakob Mierscheid - aus dem Leben eines Abgeordneten."
Aber der Anklang an Eichendorffs Taugenichts geht an Mierscheid vorbei.

Daran sieht man: Über Jakob Mierscheid gibt es viel Falsches.

Aber: Die immer wieder kolportierte Legende von seiner Nichtexistenz ist ein guter Tarnmantel für erfolgreiches Wirken, da sie Kritik und Angriffe präventiv abwendet.

Er wurde oft kopiert und nie erreicht. Er ist der einzige und echte, für die Traditionalisten: der ideelle Gesamtabgeordnete, für die Modernisierer: der virtuelle Parlamentarier.

Und für alle Sozialdemokraten: Jakobs Gesetz (Das Mierscheid-Gesetz: Der Stimmenanteil der SPD bei Bundestagswahlen entspricht der deutschen Rohstahlproduktion im gleichen Jahr gemessen in Millionen Tonnen) gilt weiterhin und nach einer Krise boomt der Stahl wieder. Weiterhin und nachhaltig.

Mierscheid geht nicht in Rente. Er ist immer noch zwei Jahre jünger, als Konrad Adenauer war, als er das erstmal Bundeskanzler wurde.

In den Worten des Vorsitzenden: Fraktion gut. Jakob gut. Glück auf.

Da der Bundestag am 11. Dezember (es ist ein Samstag) nicht tagt und Mierscheid deshalb nicht ehren wird, hat dies die Parlamentsbuchhandlung übernommen. Sie wird an Mierscheid und die vielen Bücher über ihn gebührend erinnern.